

AUFRUF AUFRUF AUFRUF

!! HundesportfreundInnen und HundebesitzerInnen, jetzt ist unser aller Stimme gefragt!!

Wir, alle die der Kynologie verpflichtet sind, sind aufgerufen persönlich aktiv zu werden und uns nicht von der Politik in ein kriminelles Eck drängen zu lassen (Hundehaltung, Hundebildung).

Grundsätzlich zielt die gesamte Hundesport-Ausbildung auf die persönliche körperliche Ertüchtigung des Hundeführers untrennbar verbunden mit dem Gehorsam des Hundes ab. So wie es auch z.B. in den Statuten der diversen Ausbildungsvereine festgeschrieben steht.

Also der Beziehung Mensch – Hund. Der Hund als Freund und Partner der Menschen.

Generell geht es immer um den Gehorsam des Hundes, profan ausgedrückt „der Hund folgt“ schlicht und einfach. Wir, die der Kynologie verpflichteten Verbandskörperschaften mit ihren zahlreichen Mitgliedern bilden seit 100 (!) Jahren Hunde für die gemeinsame Erbauung im Hundesport und zu keinem anderen Zwecke aus.

Wir verwehren uns mit aller Deutlichkeit gegen voreilige Aussagen auf politischer Ebene! Wir fordern ein, dass die Hundefachleute der einzelnen Verbände in die Entscheidungsfindung eingebunden werden.

Daher fordern wir die Politik, im Besonderen Fr. Stadträtin Mag^a. Sima auf, das gesamte Thema auf eine sachlich wissenschaftliche Basis zu stellen und jene Kreise einzubinden, welche die wissenschaftliche und fachliche Kompetenz nachweislich inne haben.

Wir, der Österreichische Gebrauchshunde – Sportverband ersuchen alle Mitglieder uns den beigefügten Brief des ÖKV an den Landeshauptmann und Bürgermeister der Stadt Wien zu übermitteln. Senden Sie bitte den unterschriebenen Brief, zwecks Weiterleitung an die Wiener Stadtregierung, per Fax, E-Mail oder als Sammelbrief an das ÖGV –Büro.

Beilage

An die
Wiener Landesregierung
z.H. Herrn Bürgermeister Michael Häupl
Rathaus
A-1010 Wien

Beabsichtigtes Verbot der Schutzhundausbildung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Der ÖKV vertritt mit seinen rd. 60.000 Mitgliedern in etwa 500 Ausbildungsvereinen die Interessen zahlreicher österreichischer Hundebesitzer. Traditionell ist der ÖKV auch im Bundesland Wien stark verankert. Ich bin seit Jahren Mitglied einer Verbandskörperschaft des ÖKV. Mit meinem Hund habe ich in diesem Rahmen eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Ich habe dafür viel Zeit geopfert. Ich habe das getan, um mit meinem Hund keine Belastung für die Umwelt und meine Mitbürger zu sein.

Mit Bestürzung habe ich Medienberichten entnommen, dass meine Bemühungen für ein problemloses Zusammenleben von der Wiener Landesregierung dadurch gewürdigt werden, dass nunmehr die (besonders aufwendige und qualifizierte) Schutzhundausbildung verboten werden soll.

Diese vollkommen verfehlte Politik, die offensichtlich durch Inkompetenz und Ahnungslosigkeit geprägt ist, bestürzt mich. Wie können Politiker derart an Realität und den bestehenden Erfordernissen vorbei agieren ?

Wieso, sehr geehrter Herr Bürgermeister, muss ich als bisher stets im Rahmen der Gesetze agierender Bürger meinen – besonders gut ausgebildeten – Hund als „fast eine Waffe“ und ich mich damit von Fr. Stadtrat Sima als verkappten Waffenbesitzer bezeichnen lassen ? Warum unterstellt mir Frau Sima mangelnde Beherrschung meines Hundes und damit mangelndes Verantwortungsbewusstsein ?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

SO NICHT !!!

Ich protestiere entschieden gegen das von Fr. Stadtrat Sima in Aussicht genommenen Verbot der Schutzhundausbildung. Ich werde mit meinen Freunden und Kollegen alle rechtlichen und demokratiepolitischen Möglichkeiten ausschöpfen, um diese, die Mensch-Hund-Beziehung verschlechternde und mich diskriminierende gesetzliche Regelung zu verhindern!

Ich werde mich weiterhin mit meinen Kollegen für ein problemloses Zusammenleben von Hund und Mensch einsetzen. Ich lehne jegliche Aggressionssteigerung bei Hunden und nicht artgerechte Ausbildungsmethoden ab. Von Ihnen als Wiener Bürgermeister erwarte ich die Unterstützung in unserem Bemühen, besonders qualifizierte Hundausbildung zu fördern. **Aber ich wende mich mit aller Entschiedenheit gegen derartige sachwidrige, sinnlose und uns Hundehalter diskriminierende gesetzliche Regelungen.**

Unterschrift